



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis auf der Grundlage des § 10 HundehV

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum Halten/
Ausbilden/ Abrichten (Nichtzutreffendes bitte streichen) eines gefährlichen Hundes gemäß § 10
der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden
(Hundehalterverordnung - HundehV) vom 16. Juni 2004 (GVBl. II, S. 458).

I. Angaben zu meiner Person

Familienname, Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Staatsangehörigkeit:

II. Angaben zum Hund

Hunderasse, -gruppe, Kreuzung:
(bei reinrassigen Hunden belegt durch die Zuchtpapiere)

Alter:

Geschlecht:

Rufname und Zuchtnamen:

Farbe:

Gewicht:

Größe:

besondere Kennzeichen:

Mikrochipnummer:

III. Angaben zu weiteren Personen

Darüber hinaus beantrage ich für die nachfolgend benannte(n) Person(en) die Erlaubnis, den o. g. Hund führen zu dürfen.

a) Familienname, Vorname

Geburtsname:

Wohnanschrift:

Staatsangehörigkeit:

b) Familienname, Vorname

Geburtsname:

Wohnanschrift:

Staatsangehörigkeit:

IV. Erklärung der Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum und das Vermögen,
- mehr als einmal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin.

(Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens fünf Jahre verstrichen sein. In die Frist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Antragsteller auf behördlicher Anordnung in einer Anstalt verwahrt ist.)

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

- wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes oder gegen die §§ 1, 2, 3 Abs. 1 oder 2, §§ 4, 6, 7, 8, 10 Abs. 1 oder 4 bzw. §§ 13 und 16 der HundehV verstoßen habe,
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin,
- trunksüchtig oder rauchmittelsüchtig bin oder
- ohne festen Wohnsitz bin.

Ich versichere des Weiteren, dass ich ein Führungszeugnis zur Vorlage bei der o. g. Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) beantragt habe.

Datum, Unterschrift

Hinweis:

Über die Erteilung der o. g. Erlaubnis kann erst entschieden werden, wenn der Nachweis der erforderlichen Sachkunde (§10 Abs. 2 Nr. 2 HundehV) sowie das Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 BZRG vorliegen.